

## **Der Spartipp: Gasanbieter wechseln und jährlich mehrere Hunderteuro sparen – die 10 wichtigsten Punkte**

Energie ist teuer und wird immer teurer. Auch in diesem Winter ist es wieder soweit: Viele Gasversorger beglücken ihre Kunden pünktlich zum Anfang der Heizperiode mit teilweise gesalzenen Preiserhöhungen. So wurden für den Winter 2010 Preiserhöhungen von durchschnittlich 8,8 % durch 80 deutsche Gasversorger angekündigt. Viele Verbraucher ärgern sich über die jährlichen Preiserhöhungen, akzeptieren diese aber protestlos. Der Wechsel des Gasanbieters erscheint mit hohem Aufwand und Risiko verbunden. Diese Fehleinschätzung führt oft zu erhöhten Kosten für den Verbraucher, denn allgemein gilt: Wer den Gasanbieter nicht wechselt, zahlt drauf!

Dabei kann der Gasanbieterwechsel so einfach sein. Mit einem guten Tarifrechner und einigen Punkten, auf die Verbraucher vor dem Wechsel des Gasanbieters achten sollten, wird der Aufwand minimiert und das Risiko verschwindet vollständig. Die Preisunterschiede für Gas sind in Deutschland so hoch wie selten zuvor, damit auch das Einsparpotential bei einem Gasanbieterwechsel.

Im Folgenden die wichtigsten 10 Punkte, die Verbraucher für einen Gasanbieterwechsel wissen sollten, damit der Wechsel zum Kinderspiel wird:

### **1. Der richtige Tarif für Sie**

Im Normalfall besteht der Gastarif aus 2 Preiskomponenten: einem Grundpreis und einem Gaspreis (Verbrauchspreis). Der Gaspreis errechnet sich aus Cent pro verbrauchte Kilowattstunde. Entweder ist der Grundpreis niedrig, dafür fällt der Verbrauchspreis höher aus. In diesem Fall ist der Tarif insbesondere für Singles mit geringem Gasverbrauch oder auch Paare, die das Gas nur zum Kochen verwenden, geeignet. Oder der Verbraucher kann einen etwas höheren Grundpreis mit deutlich geringerem Gaspreis wählen. Hier sollten sich Verbraucher, die viel Gas benötigen und auch mit Gas heizen, angesprochen fühlen.

### **2. Den richtigen Gasanbieter finden**

Auch auf dem deutschen Gasanbieter-Markt geben die wenigen Großen die Preise maßgeblich vor. Die 4 größten Gasanbieter in Deutschland sind E.ON, Vattenfall, RWE und EnBW. Neben den großen deutschen Gasanbietern existieren aber mittlerweile auch einige Energiediscounter, die für etwas günstigere Strom- und Gaspreise stehen. Eprimo, 123energie oder Entega sind beispielsweise drei Energiediscounter auf dem deutschen Markt. Hinzukommen Biogas-Anbieter bzw. Ökogas-Anbieter und eine Vielzahl an Stadtwerken und Zwischenhändlern. Einen Gasanbieter mit Niedrigpreisgarantie gibt es leider nicht. Für den Verbraucher, der günstige Gaspreise bezahlen will, bedeutet das, dass er vergleichen muss, um den besten Gastarif für sich zu finden.

### **3. Diese Rolle spielen zukünftige Gaspreise**

Bei der Wahl des richtigen Gasanbieters sollten Verbraucher auch auf Preisgarantien und Preiserhöhungen achten. Mancher Gasanbieter garantiert dem Neukunden einen Preis für 6 oder sogar für 12 Monate. Andere Anbieter sind bekannt dafür, dass nach der Phase der

Preisgarantie eine ordentliche Preiserhöhung folgt. Insbesondere wenn Sie nicht zum regelmäßigen Gasanbieterwechsel bereit sind, sollten vorhersehbare Preiserhöhungen unbedingt in Ihre Entscheidung miteinbezogen werden.

#### **4. Die Rechnungsstellung**

Auch die Rechnungsmodalitäten unterscheiden sich von Gasanbieter zu Gasanbieter und sollten vor dem Anbieterwechsel unbedingt von Ihnen beachtet werden. Denn nicht jede Zahlungsweise ist für den Gas-Kunden ideal. Unbedenklich und fair für den Verbraucher ist beispielsweise eine monatliche Gasrechnung. Ebenfalls vertretbar sind zweimonatige Zahlungsvereinbarungen oder eine quartalsweise Gasrechnung. Verlangt der Gasanbieter die Zahlung einer Kautions oder sogar Vorkasse, sollten Sie aufhorchen. Zum Einen entgehen Ihnen durch die Vorauszahlung Zinsen (und damit bares Geld), des Weiteren ist es für Sie als Verbraucher oftmals sehr schwierig Ihr Geld zurückzufordern, falls Probleme mit dem Gaslieferanten entstehen.

#### **5. Vertragslaufzeiten**

Je länger die Vertragslaufzeit, desto schlechter ist dies generell für den Kunden, denn es nimmt die Flexibilität aus der Geschäftsbeziehung. So sind Sie bei langen Vertragslaufzeiten machtlos gegenüber einer schlechten Serviceleistung oder plötzlichen Preiserhöhungen für Gas. Ideal für Verbraucher ist daher eine monatliche Kündigungsfrist.

Sollten Sie allerdings nach weniger als einem Jahr den Gasanbieter wieder wechseln wollen, sollten Sie beachten, dass Ihnen dadurch die versprochene Wechselprämie entgeht.

#### **6. Freunde werben und Geld sparen**

Einige Gasanbieter haben eine Werbeprämie für die Neukundengewinnung eingeführt. Da sehr viele Verbraucher den Gasanbieterwechsel noch immer scheuen, weil Risiko und Aufwand nicht richtig eingeschätzt werden, besteht für die Gaslieferanten eine große Zielgruppe, die sie erschließen wollen. Das Prinzip der Wechselprämie dürfte bereits jedem bekannt sein: Zufriedene Kunden können ihren Gasanbieter im Bekanntenkreis weiterempfehlen und bei einer Neukundenvermittlung dank Werbeprämie Geld sparen. Wichtig: Erkundigen Sie sich vor der Vermittlung über die Höhe der Werbeprämie. Ratsam bleibt, keinen zum Gasanbieterwechsel zu drängen oder zu überreden.

#### **7. Die Prämie für den Wechsel**

So einfach ist es: Gasanbieter wechseln und Prämie kassieren. Die Wechselprämie ist eine Prämie, die der neue Gasanbieter für Sie als Neukunden zu zahlen bereit ist und kann schon mal 120 Euro betragen. Vor der Zahlung verlangt der Gasanbieter allerdings eine gewisse Kundentreue, d.h. üblicher Weise wird die Wechselprämie erst nach 12 Monaten Laufzeit ausbezahlt. Eine mögliche Vorgehensweise: Suchen Sie sich die günstigsten Gasanbieter zu Ihrer Postleitzahl im Gastarifrechner raus, wechseln Sie zu dem Anbieter mit dem günstigsten Angebot inkl. Wechselprämie und bleiben Sie dem Gasanbieter mindestens 12 Monate treu. Am Ende des Jahres erhalten Sie die Wechselprämie. Nun lohnt es sich den Gasanbieterwechsel zu wiederholen, um auch im kommenden Jahr eine Wechselprämie zu kassieren. Durch einen regelmäßigen Wechsel des Gasanbieters können Sie so dank Wechselprämie und günstigem Tarif langfristig hohe Beträge sparen.

Gas-Kunden, denen ein regelmäßiger Gasanbieterwechsel dennoch mit zu viel Stress verbunden ist, sollten zumindest ein Mal einen Gaspreisvergleich vornehmen, um zu einem Gasanbieter mit günstigem Gastarif zu wechseln. Auch hier gilt, dass durch die Wechselprämie Geld gespart werden kann. Dennoch sollte sich der Gasanbieterwechsel auch ohne Wechselprämie lohnen.

### 8. Diese Daten benötigen Sie für den Gasanbieterwechsel

Ihre Bankverbindung und die letzte Rechnung des Gasanbieters!

Auf der Rechnung des Gasanbieters finden Sie folgende benötigte Informationen:

- Name Ihres jetzigen Gasanbieters
- Ihre Kundennummer
- Ihrer Zählernummer
- Ihren derzeitigen Gasverbrauch

Sollten Sie sofort Gaspreise vergleichen wollen, Ihre Rechnung aber gerade nicht zur Hand haben, reichen im ersten Schritt auch Durchschnittswerte. Im Folgenden finden Sie durchschnittliche Gas-Verbrauchswerte in Abhängigkeit von der jeweiligen Wohnsituation:

Haushaltsgröße	kWh/Jahr
Wohnung 30 m <sup>2</sup>	3.000
Wohnung 50 m <sup>2</sup>	5.000
Wohnung 70 m <sup>2</sup>	8.000
Wohnung 100 m <sup>2</sup>	12.000
Reihenhaus	20.000
Einfamilienhaus	35.000

Quelle: gasauskunft.de

### 9. Den Tarifrechner überprüfen

Ein Tarifrechner ermittelt nach Eingabe Ihrer Postleitzahl und des Gas-Verbrauchs den günstigsten Tarif für Sie. Sind Sie dennoch unsicher, ob der angezeigte Tarif auch wirklich der beste Tarif für Sie in Ihrer Region ist, variieren Sie doch einfach die eingegebenen Daten. Spielen Sie ein wenig mit den Daten und verändern Sie den Verbrauch marginal. Wird ein anderer Gastarif empfohlen, wenn Sie 5.000 Kilowattstunden anstatt 4.500 Kilowattstunden als Gasverbrauch angeben? Ist der erste Tarifvorschlag weiterhin bei den Top-Ergebnissen gelistet, können Sie sich sicher sein einen für Sie idealen Gastarif gefunden zu haben.

### 10. Keine Angst – Versorgungspflicht

Viele Verbraucher haben Angst durch einen Gasanbieterwechsel und mögliche Komplikationen im Endeffekt ohne Gas und damit ohne Heizung dazustehen. In Deutschland herrscht jedoch eine Versorgungspflicht für Gasanbieter. Das bedeutet für Sie als Endverbraucher, dass Sie zu keinem Zeitpunkt des Wechsels Gefahr laufen ohne Gas dazustehen. Der größte Gasanbieter in der Region ist zu jedem Zeitpunkt verpflichtet Sie mit Gas zu versorgen. Es gelten allerdings die Preise des jeweiligen Gasanbieters und die sind nicht immer die Günstigsten.

Gasanbieter vergleichen auf [www.gasauskunft.de](http://www.gasauskunft.de)

Oder unsere kostenlose Beratungshotline nutzen 0800 - 8374869

## **2 Zusatztipps:**

### **Spätere Rechnungsprüfung**

Jedem Kunden kann nur geraten werden, ab und zu die Rechnung für erworbene Dienstleistungen und Produkte zu kontrollieren. So verhält es sich auch beim Gas.

Auch nach dem Gasanbieterwechsel sollten Sie regelmäßig Gasrechnung und Gaspreise vergleichen.

### **Unterlagen immer abspeichern**

Damit Sie auch in der Zukunft Konditionen und Leistungsversprechen beim Anbieter nachweisen können, sollten Sie Informationsmaterial sowie Vertragsunterlagen abspeichern oder abheften. Folgende Unterlagen sollten Sie bei Vertragsabschluss speichern:

- ausgefülltes Auftragsformular
- AGB des Anbieters.
- Informationen zu Bonuszahlungen, Prämien und Preisen

Hierbei kann die Funktion des Screenshots (Bildschirmfotos) hilfreich sein.

Für die Erstellung eines Bildschirmfotos mit Steuerung und Drucktaste (Strg + Druck) ein Foto des Bildschirms in die Zwischenablage kopieren. Jetzt ein Bildbearbeitungsprogramm öffnen, den Screenshot einfügen und das Dokument abspeichern. Als Programm können Sie beispielsweise Microsoft Paint (Programme   Zubehör) oder auch PowerPoint wählen.

### **Gastarifrechner im Internet:**

[Gasanbieter wechseln mit Gasauskunft](#)